



DEUTSCHE
SHAKESPEARE-GESELLSCHAFT

NEWSLETTER Juni 2025 (2025/1)

Liebe Shakespeare-Freundinnen und -Freunde,
unter etwas schwierigen Umständen ist dieser
Newsletter zustande gekommen. Durch widrige
Umstände, die noch nicht ganz ausgestanden sind,
war mir die Teilnahme an unserer Frühjahrstagung in Weimar nicht möglich, so dass
ich aus eigener Anschauung nicht berichten kann und auch auf einen Teil meiner
Arbeitsressourcen verzichten muss. Ich bitte Sie, mir dies nachzusehen – der
nächste Newsletter wird dann wieder ausführlicher ausfallen.

Aber nicht zuletzt angesichts der frühen Kommunikation von Terminen schien es
angebracht, auch diesen kurzen Newsletter herauszugeben.

Mit herzlichen Grüßen

Ihres Stefan Schneckenburger



DIE FRÜHJAHRSTAGUNG 2025 – EIN BERICHT

„Shakespeare und populäre Kulturen“ lautete das Thema unserer Frühjahrstagung, die vom 25.4. bis 27.4.2025 in Weimar stattfand. Ziel der Tagung war nicht nur, einen Blick auf aktuelle Adaptionen und Aneignungen von Shakespeare zu werfen und die Rolle Shakespeares in der frühneuzeitlichen wie aktuellen Unterhaltungsindustrie zu diskutieren. Die diesjährigen ‚Shakespeare-Tage‘ widmeten sich ebenfalls dem Phänomen ‚Shakespop‘: Inwieweit gelingt es welchen Formen kreativer, kritischer und/oder parodistischer Auseinandersetzungen mit Shakespeare, die kulturelle Bedeutung seiner Werke neu zu beleben und auszubauen? Wie reagieren Adaptionen und Aneignungen von Shakespeare aber auch Veranstaltungen wie Shakespeare-Festivals auf un/populäre Trends, welche Entwicklungen innerhalb der Shakespeare-Industrie zeichnen sich ab und welche Funktion nimmt Shakespop in der heutigen Kultur(politik) ein beziehungsweise sollte es einnehmen? Diesen und weiteren Fragen gingen wir in Weimar nach, zusammen mit einer Reihe von renommierten Gästen und Vortragenden.

Bereits am Vorabend der offiziellen Tagungseröffnung erwartete die Tagungsgäste ein ganz besonderes Highlight: Am Donnerstag, den 24. April, fand um 18 Uhr im Bücherkubus der Herzogin Anna Amalia Bibliothek (HAAB) die Verleihung des

Shakespeare-Preises an Dame HARRIET MARY WALTER statt. Die vielfach preisgekrönte Schauspielerin hat nicht nur durch ihre Theaterkarriere Weltruhm erlangt, sondern ist einem breiten Publikum durch ihre Rollen in Filmen und Serien wie *Sense and Sensibility* (1995), *Downton Abbey* (2013 – 2015) über *The Crown* (2016) bis hin zu *Wolf Hall* (2024) bekannt. Die Laudatio hielt die Regisseurin PHYLLIDA LLOYD (CBE). Sie hat eng mit WALTER zusammengearbeitet und u.a. in Filmen wie *Mamma Mia!* (2008) oder *The Iron Lady* (2011) Regie geführt. Ein besonderer Dank gilt der Jury für den Shakespeare-Preis sowie der HAAB, vor allem deren Direktor REINHARD LAUBE.



Dame HARRIET WALTER – Trägerin des Shakespeare-Preises 2025 und PHYLLIDA LLOYD (CBE), ihre Laudatorin im Bücherkubus der HAAB

Ebenfalls am Donnerstag trafen sich die Teilnehmenden der diesjährigen Shakespeare Academy, die sich dieses Jahr intensiv mit *A Midsummer Night's Dream* beschäftigten. Die Shakespeare Academy ist das derzeit erfolgreichste Format, um junge Menschen an die Gesellschaft heranzuführen. Wir freuen uns über ihren großen Erfolg und über die aktive Beteiligung so vieler Shakespeare Academy Teilnehmenden an der gesamten Tagung. Am Freitagvormittag fand unter einer neuen Veranstaltungsrubrik – „Von Mitgliedern für Mitglieder“ – eine Autorenlesung statt: PETER M. KLEINE, der zahlreiche Shakespeare-Adaptionen verfasst hat, las aus *Was wollt Ihr?*, einer Adaption von *Was ihr wollt*. Im Anschluss hatten die Tagungsteilnehmenden die Gelegenheit, im mon ami Kino den Film *Shakespeare 500* zu sehen, den die Bremer Shakespeare Company (BSC) anlässlich von Shakespeares 460. Geburtstags und dem 40. Geburtstag der BSC im vergangenen Jahr produziert hat und der zurzeit auf Festivals gezeigt wird – und bei der Weimarer Shakespeare-Tagung.

Den ersten Plenarvortrag nach dem offiziellen Tagungsbeginn hielt Prof. DOUGLAS LANIER von der University of New Hampshire, dessen Buch *Shakespeare and Modern Popular Culture* (2002) weiterhin das Standardwerk zu diesem Thema ist. Prof. CHRISTINA WALD (Universität Konstanz) lenkte in ihrem Vortrag zum Thema „Populäre Postapokalypse“ anhand von *The Tempest* den Blick vor allem auf filmische Adaptionen. Am Abend bestand die Gelegenheit, im Theater Erfurt die

Musik- und Puppentheater-Adaption *Macbeth!* zu sehen und nach der Aufführung mit dem Regisseur und den Mitwirkenden ins Gespräch zu kommen.

Der Samstag begann mit dem traditionellen Morgenspaziergang zum Shakespeare-Denkmal, wo Prof. BALZ ENGLER eine kurze Rede hielt, bevor Prof. GINA BLOOMS Plenarvortrag zum Thema „Teaching Shakespeare's Games“ wieder im mon ami stattfand. GINA BLOOM hat mit ihrem Team an der UC Davis das preisgekrönte Videospiel *Play the Knave* konzipiert. Im Sommer erscheint eine neue Version des Spiels, die während der gesamten Tagung im mon ami exklusiv getestet werden konnte und neue Impulse für das Unterrichten von Shakespeares Stücken liefert.

Diese Impulse konnten im Forum „Shakespeare & Schule“ vertieft werden, das in diesem Jahr zu einer ganztägigen Veranstaltung ausgebaut wurde, um als Fortbildung für Lehrer*innen noch attraktiver zu werden. Zahlreiche Lehrer*innen aus der Region sowie angehende Lehrer*innen und Lehramtsstudierende nutzten dieses attraktive Angebot für den Austausch zu Lehrformaten. Die Forums-Beiträge von Dr. MAX VON BLANCKENBURG (Universität Regensburg), Prof. MARIA EISENMANN (Justus-Maximilians-Universität Würzburg), JOEL GUTTKE (Universität Duisburg-Essen) und CONNY LODER (München) widmeten sich unterschiedlichen Aspekten von Shakespop in Musik, Theater und Literatur, u.a. im Zusammenhang mit Gender-Perspektiven. Parallel wurde eine Reihe von Kurzvorträgen im Shakespeare Seminar angeboten, u.a. mit Beiträgen von SABINA HINZ, ALLISON LEMLEY, MARIE MENZEL, LORRAINE RUMSON und LARA STICH. Im Plenarprogramm folgten ein Vortrag von Prof. LENA STEVEKER (Universität Luxemburg) zu „Shakespeares Dramen als Propaganda in Pamphleten der Bürgerkriegszeit“ sowie ein Gespräch mit CHRISTA SCHUENKE über ihre Übersetzung von JUDI DENCHS Buch *The Man Who Pays the Rent*, die unter dem Titel *Shakespeare. Der Mann, der die Miete zahlt* im Oktober im Doerlemann-Verlag erscheinen wird. Am Nachmittag lag der Schwerpunkt auf Pop-Musik mit Prof. ZENO ACKERMANN (Julius-Maximilians-Universität Würzburg) Beitrag zu Sonettadaptionen und Subjektivität, bevor das Werkstattgespräch mit der Theaterkünstlerin LYNN TAKEO MUSIOL und dem Schauspieler JEREMY KILICK zum Thema „Shakespeare spielen“ ein weiteres Highlight dieses Tagungstags bot, der mit einer Aufführung von *Was Ihr wollt* im DNT samt anschließendem Gespräch mit Mitgliedern des Ensembles ausklang.



CHRISTA SCHUENKE im Gespräch mit ROLAND WEIDLE

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung am Sonntag legte Prof. DIANA HENDERSONS (Massachusetts Institute of Technology) Vortrag den Fokus auf die Rolle und Neugestaltung Shakespeares in Zeiten populistischen Widerstands – ein Thema, das in Zukunft an Brisanz sicherlich nicht verlieren wird. Die Tagung schloss mit der Verleihung des Martin-Lehnert-Preises an EMILY SMITH (Université de Genève).

Insgesamt 230 Teilnehmende besuchten die Tagung. Von diesen reisten viele bereits am Donnerstag an, um an der Verleihung des Shakespeare-Preises teilzunehmen.

Unser Dank gilt an dieser Stelle der Stadt Weimar, Herrn Oberbürgermeister PETER KLEINE sowie der Stadtkulturdirektorin Frau JULIA MIEHE. Der Deutschen Forschungsgemeinschaft danken wir für die Förderung der Tagung.

SIBYLLE BAUMBACH/BIRGIT RUDOLPH

ANKÜNDIGUNG DER TAGUNGEN FÜR DIE JAHRE 2026

In diesem Jahr 2025 findet turnusgemäß keine Herbsttagung statt.

Zur **Frühjahrstagung 2026** lädt das Schauspielhaus Bochum vom 24.- 26. April ein. Die Tagung wird unter dem Motto „Shakespeare and Truth“ stehen.

Wir möchten darauf hinweisen, dass zur Mitgliederversammlung der Vorstand unserer Gesellschaft turnusgemäß neu gewählt werden muss.

Im Herbst 2025 findet keine Herbsttagung statt. Stattdessen wird vom 13.-14. November 2025 ein Workshop an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg zum Thema "Greening the Globe: Shakespeare, Ecocriticism, and Education" angeboten (s.u.).

Zur **Herbsttagung 2026** treffen wir uns traditionell wieder in Weimar. Das Thema der Tagung wird *Maß für Maß* sein, das auch auf dem Spielplan des DNT stehen wird. Der Tagungstermin wird demnächst bekannt gegeben.

WORKSHOP IM HERBST 2025

Im November findet in Würzburg ein **Workshop** statt:

Greening the Globe: Shakespeare, Ecocriticism, and Education

Tagung für Lehrende, Studierende, Theaterschaffende & Shakespeare-Interessierte. Donnerstag, 13.11. und Freitag, 14.11. in Würzburg im Burkardus-Haus statt

Natur, Umwelt und Ökologie nehmen seit jeher einen zentralen Platz in Shakespeares Werken ein. Seit einigen Jahren gewinnen diese Themen, insbesondere im Hinblick auf Klimawandel, Naturkatastrophen sowie der kurativen Kraft von Natur und Umwelt, zunehmend an Bedeutung und finden verstärkt Einzug in Bildungsinstitutionen und die Theaterlandschaft. Im Rahmen der Tagung werden

wir einen interdisziplinären Blick auf das Thema werfen, aktuelle Forschungsansätze für Shakespeare-Lehre im (Hoch-)Schulunterricht vorstellen und zu interaktivem Austausch mit Studierenden, Lehrenden und Theaterschaffenden anregen.

Referieren werden FELIX SPRANG, MAX VON BLANKENBURG, CARSTEN ALBERS und KIRSTEN SANDROCK; besucht werden Vorstellungen von *Romeo und Julia* sowie *Richard II.* – Weitere Informationen und Anmeldeformalitäten folgen!

INTERNATIONALES

Der **Kongress der ESRA (European Shakespeare Research Association)** findet vom 9.-12. Juli 2025 in Porto (Universität Porto, Faculty of Arts and Humanities) zum Thema "Shakespeare and Time: The Retrieved Pasts, the Invisaged Futures" statt:
<https://esra2025.com/>

Der **12. World Shakespeare Congress** der International Shakespeare Association mit dem Motto "Planetary Shakespeares" findet vom 20.-26.7.2026 in Verona statt:
<https://www.wsc2026.org/>

NEUE INTENDANZ IM DEUTSCHEN NATIONALTHEATER WEIMAR

VALENTIN SCHWARZ, DORIAN DREHER und TIMON JANSEN übernehmen als Team ab der Spielzeit 2025/26 die Nachfolge von HASKO WEBER, der sich auf eigenen Wunsch nach zwölf Jahren als Generalintendant verabschiedet hat. VALENTIN SCHWARZ übernimmt die Funktion des Chefregisseurs und künstlerischen Geschäftsführers, DORIAN DREHER wird als Operndirektor die Sparte Oper leiten und TIMON JANSEN als Schauspieldirektor die Sparte Schauspiel. SABINE RÜHL führt als Teil des Teams die kaufmännische Geschäftsführung der DNT GmbH weiter.



Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Team und wünschen ihm viel Erfolg – auch im Hinblick auf die Herkulesaufgabe der anstehenden großen Sanierung des Hauses. Gleichzeitig danken wir dem scheidenden Intendanten HASKO WEBER für die lange, vertrauensvolle und fruchtbare Kooperation und wünschen ihm Erfolg und

eine glückliche Hand an seinem neuen Wirkungsort, dem Staatstheater Cottbus, dessen Interimsintendant er übernehmen wird.

v.l.n.r.: TIMON JANSEN, DORIAN DREHER, VALENTIN SCHWARZ und SABINE RÜHL - Foto: CANDY WELZ; DNT

SHAKESPEARE AUF DEN BÜHNEN IN DEN NÄCHSTEN WOCHEN UND ÜBER DEN SOMMER – EINE AUSWAHL

BREMER SHAKESPEARE COMPANY

<https://www.shakespeare-company.com/> und ein ganz besonders Jubiläum:

“30 Jahre Shakespeare im Park“ mit einem überaus vielfältigen Programm: Vom *Wintermärchen* zum *Sommernachtstraum*, vom *Coriolanus* zum *Hamlet*.

<https://www.shakespeare-company.com/shakespeare-im-park/>

BERLIN INTERNATIONAL YOUTH THEATRE

Fidicinstr.40, 10965 Berlin

Twelfth Night – Regie: GRACE HOLME – ab Ende Juni

<https://www.etberlin.de/production/twelfth-night-biyt/>

SHAKESPEARE FRANKFURT

In diesem Jahr präsentiert die Truppe *Love's Labour's Lost*, also die *Verlorene Liebesmüh'*, wie immer in der englischen Originalversion und wie immer als Promenaden-Vorstellung: Das Publikum folgt dem komödiantischen Geschehen wandernd durch die außerordentliche Pflanzenwelt des zauberhaften Botanischen Gartens mitten im Herzen Frankfurts. Aus geländetechnischen Gründen ist ein Besuch mit dem Rollstuhl leider nicht möglich. Empfohlen werden Sonnenschutz und festes Schuhwerk – Publikum und Ensemble sind durchgehend auf den Beinen! Die Regie führt PJ ESCOBIO.

<https://shakespearefrankfurt.de/loves-labours-lost/>

SCHAUSPIEL FRANKFURT

Ein Sommernachtstraum

<https://www.schauspielfrankfurt.de/spielplan/a-z/ein-sommernachtstraum/>

Noch bis September!

AMERICAN DRAMA GROUP EUROPE – CASTLE TOUR

Mit *Much Ado About Nothing* ist diese Truppe unterwegs auf ihrer „Castle Tour 2025“ zu Gast auf verschiedenen Schlössern in Deutschland, der Schweiz, Österreich und in Frankreich.

Die Termine finden Sie hier:

<https://www.adg-europe.com/events/>

SCHAUSPIEL STUTTGART

Lear– bearbeitet und mit neuen Texten von FALK RICHTER.

<https://www.schauspiel-stuttgart.de/spielplan/a-z/lear/>

und weit voraus: *Hamlet* – Premiere am 6.12.2025
<https://www.schauspiel-stuttgart.de/spielplan/a-z/hamlet-/>

MÜNCHEN – RESIDENZTHEATER

Neuinszenierung mit Musik; Regie: ELSA-SOPHIE JACH
<https://www.residenztheater.de/stuecke/detail/romeo-und-julia>

MÜNCHEN - SOMMERFESTSPIELE SCHLOSS NYMPHENBURG

Vorstellungen im Juli und August: Freiluftveranstaltung im Innenhof des Nordflügels
<https://www.schloss-festspiele.de/ein-sommernachtstraum>

STAATSTHEATER KASSEL

The Tempest – Oper von THOMAS ADÈS, Libretto: MEREDITH OAKS; UA 2004
<https://www.staatstheater-kassel.de/play/thetempest-3175>

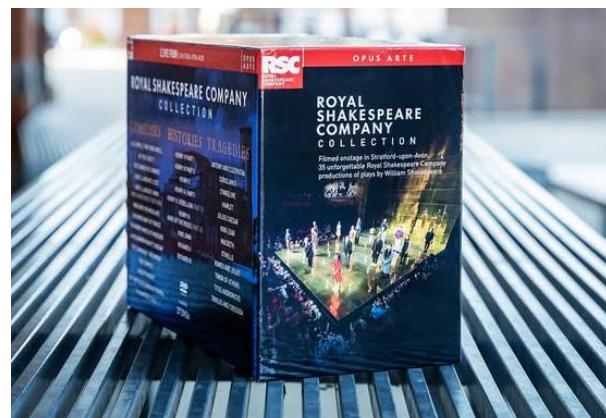
STAATSOPER STUTTGART

Otello – Oper von GIUSEPPE VERDI, Libretto: ARRIGO BOITO, UA 1887
<https://www.staatsoper-stuttgart.de/spielplan/a-z/otello/>

... UND FÜR DIE HEIMBÜHNE:

Neu: Eine Box mit 37 Stücken auf 37 DVDs, gespielt von der RSC – filmed onstage in Stratford - Preis: ca. 304.- € + pp - „Buy early for Christmas!“ (Vor vielen Jahren erhielt ich in der Osterzeit einen Brief aus den USA mit dem Stempel „Mail early for Christmas!“):

<https://shop.rsc.org.uk/products/the-royal-shakespeare-company-37-x-dvd-collection-rsc-dvd-2025>



MARTIN-LEHERT-PREIS 2026

Mit dem Martin-Lehnert-Preis, gestiftet vom ehemaligen Präsidenten der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft, sollen Studierende bzw. junge Wissenschaftlerinnen und

Wissenschaftler ausgezeichnet werden, die sich in herausragender Weise mit Werk und Wirkung William Shakespeares, seiner Zeitgenossen oder mit der Kultur der Shakespeare-Zeit, ihrer Rezeption und/oder Vermittlung beschäftigt haben. Der Preis wird jährlich verliehen für eine herausragende Abschlussarbeit (Magister, Master, Staatsexamen), eine Dissertation oder ein dokumentiertes studentisches Projekt (Theaterinszenierung, Ausstellung, etc.)



EMILY SMITH (Université de Genève) - Trägerin des Martin-Lehnert-Preises 2025 –
überreicht von Präsidentin SIBYLLE BAUMBACH

Die Verleihung des Martin-Lehnert-Preises findet jeweils im Rahmen der Frühjahrstagung der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft im April statt.

Vorschläge willkommen - Einreichungsfrist: 15. Dezember 2025

Ansprechpartner Prof. Dr. FELIX SPRANG, Universität Siegen



BALZ ENGLER und die „Geburtstagsfestgemeinde“ am Shakespeare-Denkmal